

Humanas®

Mein Zuhause



Unser Jahr 2016

Höhepunkte

Auf ein Neues

Veränderungen in
der Pflege 2017

Fußballträume

Fotokalender für
einen guten Zweck

Weihnachten

Schöne Momente
gestern und heute

Inhalt

10 Jahre Humanas



Liebe Leserin, lieber Leser,

so kurz vor Weihnachten freuen wir uns alle am meisten auf die besinnliche Zeit mit der Familie, den leckeren Duft von selbstgebackenen Plätzchen, der aus der Küche strömt und den sehnsüchtig erwarteten Schnee zum Weihnachtsfest. Für unsere Familie beginnt die eigentliche Festzeit nach der gemeinsamen Christvesper in der Lindhorster Kirche - die Alltagshektik haben wir hinter uns gelassen, die Gedanken sind bei der Familie und Freunden.

Es ist auch die Zeit der unzähligen Jahresrückblicke - im Fernsehen, in der Zeitung und auch wir wollen das scheidende Jahr 2016 kurz reflektieren. Für uns alle war es ein aufregendes und erfolgreiches Jahr. Unser stetig wachsendes Humanas-Team hat gemeinsam viele große und kleine Projekte gestemmt. Als familiengeführtes Unternehmen war unser 10 jähriges Firmenjubiläum in diesem Jahr ein ganz besonderer Moment. Wir waren überwältigt von den zahlreichen Glückwünschen unserer Teams, Geschäftspartner und Freunde. Mit dem großen Sommerfest haben wir auf unsere Unternehmerrgeschichte zurückgeblickt und konnten allen „Danke“ sagen.

Über besondere Höhepunkte und Ereignisse wollen wir zukünftig in unserem Magazin ‚Humanas - Mein Zuhause‘ berichten. Mit Neuigkeiten und Geschichten von und für Menschen bei Humanas werden wir Sie, liebe Bewohner und Teammitglieder, als auch Partner und die Gemeinden auf den neuesten Stand bringen.*

In diesem Sinne freuen wir uns auf das kommende Jahr und auf viele spannende Aufgaben und Herausforderungen, die uns erwarten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr.



Ina Biastoch



Dr. Jörg Biastoch



04 Unser Jahr 2016 | **Rückblick**

06 Veränderungen in der Pflege | **Wissen**

08 Fotografien für Fußballträume | **Engagement**

10 Frauke Brinck im Interview | **Management**

12 Mein schönes Weihnachten | **Jahreszeit**

14 Wohnparkeröffnung in Brehna | **Wachstum**



*Leben, wo man
Zuhause ist*

*Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Selbstverständlich gelten die Bezeichnungen gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Unser Jahr 2016

„ein Jahr mit vielen wunderbaren Menschen und besonderen Ereignissen“



Wäre Humanas ein Kind, wäre es nun 10 Jahre alt. Ein fröhliches Schulkind in der vierten Klasse. Schon ganz schön groß, aber noch nicht ganz erwachsen. Mit schier unendlich vielen Ideen und ebenso vielen Fragen. Im Unterricht stets fleißig und auch für den einen oder anderen Streich zu haben. Eben eine echte Abenteuerin und Forscherin zugleich, die im Sommer mit zerschundenen Knien vergnügt auf der Schaukel ein Erdbeereis isst und im Winter den größten Schneemann baut.

Und am Vorabend des 10. Geburtstages, kurz vor dem Einschlafen, wäre sie ziemlich aufgeregt. Natürlich wegen der Geschenke, aber eben auch wegen der Vorfreude auf das nächste Lebensjahr, denn sie hat schon viel Tolles erlebt und hat noch so viel mehr vor.

Wagt man nun einen Blick zurück auf unser Jahr 2016, so war es ein Jahr mit vielen wunderbaren Menschen und besonderen Ereignissen. Bei den sportlichen Höhepunkten war Humanas stets am Ball und nahm bei Laufveranstaltungen gerne lange Wege in Kauf. Vom blau-weißen Sponsoring des 1. FC Magdeburg bis hin zum Charity-Projekt „Fotografieren für Fußballträume“ und der Auszeichnung

„Sportlichster Arbeitgeber“ war alles dabei. Aber auch beim Denksport war Humanas ganz vorne. In den Seminaren der Humanas-Akademie rauchten die Köpfe und es wurden viele wertvolle Erfahrungen ausgetauscht.

Mitarbeiterausbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen und neue mit Elan und Stolz begonnen. Die Humanas-Philosophie brachte uns nach Berlin zum „Deutschen Pflegetag“ und unsere Firmenentwicklung bis in das Finale des „Großen Mittelstandspreises“. Mit dem Mitarbeiterprogramm „Work-Life-Balance neu gedacht“ erhielt Humanas sogar den „Demografiepreis 2016“. In diesem Zusammenhang freut sich die Humanas-

Familie ganz besonders über den Standortnachwuchs in Form der Wohnparkeröffnung in Brehna und der baldigen Fertigstellung des Wohnparks in Tangerhütte.

Und gefeiert wurde nicht nur bei der Eröffnung oder den Richtfesten, sondern auch bei den vielen liebevoll veranstalteten Festen und Feiern der Wohnparks, die unsere Bewohner durch die Jahreszeiten führten und mit der Heimat verbanden.

Zu guter Letzt sollen auch die ganz leisen und persönlichen Augenblicke in den Wohnparks in Erinnerung gerufen werden, die voller Lebendigkeit und Zuversicht zeigten, dass das Besondere der Alltag ist und dass das Wunderbare in jedem Alter

und in jeder Lebenslage oft in den kleinen Dingen des Alltags zu finden ist. Für diese Momente ein besonderes Dankeschön an alle 160 Teammitglieder. Nun aber erst einmal eine gute Nacht. Humanas träumt was Schönes und schöpft viel neue Kraft. Sei gespannt auf das neue Lebensjahr. Es wird bestimmt ein Gutes. **Text** | Christian Weidinger

Bilder | 1 Richtfest Tangerhütte | 2 Humanas beim Großen Mittelstandspreis | 3 Midnight-Cup mit Profikicker Matthias Tischer | 4 Sommerfest zum Firmenjubiläum | 5 Preisverleihung Demografiepreis | 6 Wohnparkeröffnung Brehna mit Petra Grimm-Benne | 7 Unsere Leitungs- und Managementteams in der Humanas-Akademie



Bild | Experte für das Qualitätsmanagement bei Humanas - Matthias Klinger

Veränderungen in der Pflege

Kurz vor Jahreswechsel kündigt sich die kommende Pflegereform an. Ich möchte Sie darüber informieren, was sich ab dem 01.01.2017 ändern wird und worauf es zu achten gilt.

Eine entscheidende Änderung dreht sich um das Verständnis von Pflegebedürftigkeit. Mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff werden neben körperlichen Einschränkungen nun auch dementielle Erkrankungen berücksichtigt. Des Weiteren werden alle Pflegebedürftigen ab dem 01.01.2017 in sogenannte fünf „Pflegegrade“ überführt. Dies wird durch Ihre Pflegekasse automatisch durchgeführt und bedarf keiner neuen Begutachtung durch den Medizinischen Dienst.

Personen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz machen dabei einen so genannten „doppelten Stufensprung“. Das bedeutet bspw. einen Wechsel von Pflegestufe I in den Pflegegrad III.

Die Kriterien für eine eingeschränkte Alltagskompetenz sind gesetzlich festgelegt. Sie sind beispielsweise erfüllt, wenn der Pflegebedürftige die Tendenz aufweist gefährliche Situationen zu verursachen oder auch wegzulaufen droht. Diese Umstände tref-

fen vor allem auf Patienten mit Demenzerkrankungen zu, gelten aber auch für Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.

Die automatische Überführung soll vor allem gewährleisten, dass jeder Pflegebedürftige bereits zum 01.01.2017 einen zugewiesenen Pflegegrad hat.

Sollten sie dennoch einen individuellen Antrag auf Begutachtung der Pflegebedürftigkeit stellen wollen, gibt es zwei Dinge die Sie wissen sollten. Zum einen dürfen Pflegebedürftige bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst nicht schlechter gestellt werden, als bei der automatischen Überführung. Zum anderen ist die Wahrscheinlichkeit eines besseren Ergebnisses nach der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst sehr gering, da die automatische Überführung sehr großzügig gestaltet wurde.

Des Weiteren haben Pflegebedürftige ab 2017 einen Anspruch auf einen sogenannten Entlastungsbetrag, welcher 125 Euro monatlich beträgt. Dieser gilt unabhängig zur aktuellen Pflegestufe. Die Möglichkeit des Ansparens sowie der Übertrag des nicht verbrauchten Betrages in das folgende Kalenderjahr besteht weiterhin.



„eine entscheidende Änderung dreht sich um das Verständnis von Pflegebedürftigkeit“

Die Leistungen und Kosten der teilstationären Pflege verändern sich zum 01.01.2017 nicht. Die Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung bleiben in der Tagespflege unverändert.

Unsere Leistungen als ambulanter Pflegedienst bleiben auch in naher Zukunft unverändert. Selbstverständlich besteht zu jeder Zeit die Möglichkeit den Leistungsumfang nach Bedarf flexibel zu erweitern. Hierzu stehen wir als kompetenter und verlässlicher Partner gerne zur Verfügung.

Text | Matthias Klinger

Fotografien für Fußballträume

*„mit einem kleinen
Augenzwinkern
beginnen wir wieder
zu träumen“*

Bild | Torwart und Fotograf Jan Glinker und Dr. Jörg Biastoch stellen die ersten Exemplare des Jahreskalenders vor



Mit den Wünschen und Träumen ist das so eine Sache. Kleine Wünsche gehen häufig in Erfüllung und größere brauchen oft etwas Geduld. Und wie ist das mit den richtig großen Träumen? Die bleiben oft Schäume oder brauchen sehr viel Ausdauer und Fleiß. Manchmal jedoch werden sie wie aus heiterem Himmel ganz unerwartet und plötzlich wahr. So wie in diesem Sommer, als im richtigen Augenblick eine Idee auf zwei Leidenschaften und drei Initiatoren traf und durch hunderte Unterstützer Wirklichkeit wurde.

Im hochsommerlichen Magdeburg wurde die Idee eines Jahreskalenders geboren und mit Jan Glinker das gemeinsame Charity-Projekt „Fotografien für Fußballträume“ ins Leben gerufen. Der erste Torwart des 1. FC Magdeburg vereint sein Gespür für den richtigen Augenblick sowohl im Kasten beim Fußball als auch in seiner Freizeit bei der Fotografie und so entstand ein besonderer Jahreskalender mit nächtlichen Motiven aus Magdeburg.

Zusammen mit dem 1. FC Magdeburg, dem Lions-Club Ohrekreis und Humanas fanden sich drei tatkräftige Initiatoren, welche die Leidenschaft für den Fußball in Magdeburg teilen. Hand in Hand wurde das Projekt zusammen geplant und umgesetzt. Vom Kalenderentwurf bis hin zu Autogrammstunden, einer Stadiontour und den Kalenderverkäufen war das Engagement ehrenamtlich. Alle vereinte das gemeinsame Ziel, die Erlöse des Kalenderverkaufs dem Nachwuchsleistungszentrum des 1. FCM und verschiedenen Sportprojekten für Menschen mit Handicap zu spenden.

Doch dafür brauchte es noch eine Vielzahl von Unterstützern. Diese wurden gerufen und sie kamen zu Hunderten. Viele treue Fans des 1. FCM sowie Geschäftspartner und weitere Sponsoren des 1. FCM brachten sich über Kalenderkäufe, und die damit verbundene Spende, bereits tatkräftig ein.

Der Verkauf läuft gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit auf Hochtouren und so können wir es kaum erwarten die Kalenderverkäufe zu zählen und die Erlöse Anfang 2017 zu überreichen.

Und mit einem kleinen Augenzwinkern beginnen wir wieder zu träumen und fiebern den kommenden paralympischen und olympischen Spielen sowie zukünftigen Europa- und Weltmeisterschaften entgegen. Vielleicht können wir mit diesem kleinen Beitrag den ein oder anderen Fußballtraum verwirklichen, so dass ein Nachwuchstalent aus der Region eine Perspektive erhält, heranwächst und vielleicht sogar das entscheidende Tor für seine Heimat schießt.

Text | Christian Weidinger



„als neues Teammitglied konnte ich sehr schnell das freundliche und vertrauensvolle Betriebsklima spüren“

Frauke Brinck im Interview

Wir freuen uns sehr, in der aktuellen Ausgabe unser neues Teammitglied für den Bereich Pflegemanagement von Humanas vorstellen zu dürfen. Herzlich Willkommen Frauke Brinck.

Was genau sind Ihre Aufgaben bei Humanas?

Als Pflegemanagerin ist es meine Aufgabe pflegespezifische Aspekte unserer Arbeit zu optimieren. So ist ein wichtiges Thema die Fachlichkeit und Spezialisierung von Pflegekräften in unserem Unternehmen. Zum anderen gehört auch die Erweiterung der Zusammenarbeit mit Ärzten, Gesundheitszentren, den Gemeinden, aber auch mit Angehörigen zu meinem Aufgabengebiet. Des Weiteren stehe ich den Pflegedienstleitungen als Ansprechpartnerin hilfreich zur Seite.

Was macht Humanas für Sie zu einem besonderen Arbeitgeber?

Als Mutter von drei Kindern braucht es mitunter sehr viel Organisationstalent. Bei Humanas habe ich die Möglichkeit durch flexible Arbeitszeiten beides optimal unter einen Hut zu bekommen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie war für mich ein entscheidender Faktor. Die gelebte Firmenphilosophie und die Möglichkeit meine Kreativität und Fähigkeiten einzubringen, haben mich dann final überzeugt.

Was macht Ihnen an Ihrer täglichen Arbeit am meisten Spaß?

Ich arbeite sehr gern mit Menschen zusammen. Da ich als Pflegemanagerin auch eng mit den Teammitgliedern in den Wohnparks zusammenarbeite, gibt

es hier viele interessante Gespräche. So erfahre ich was in der täglichen Arbeit gut läuft, aber auch wo die Teams der Wohnparks Unterstützung benötigen. So ist die Arbeit sehr abwechslungsreich. Es wechselt sich z.B. die „Denkarbeit“ am Schreibtisch mit der Entwicklung und Umsetzung von wohnparkübergreifenden Projekten im Team ab.

Wie haben Sie die anderen Teammitglieder im Unternehmen aufgenommen?

Ich wurde von allen mit offenen Armen empfangen, jeder steht und stand mir bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Als neues Teammitglied konnte ich sehr schnell das freundliche und vertrauensvolle Betriebsklima spüren, das sowohl im Managementbereich, als auch in den Wohnparks herrscht.

Welchen Tipp haben Sie für neue Teammitglieder bei Humanas?

Geht offen auf Eure neuen Kollegen zu. Scheut Euch nicht Fragen zu stellen und habt Geduld mit Euch und mit Euren neuen Kollegen! Das Humanas-Leitbild und auch die Humanas-Leitplanken solltet Ihr Euch mit dem Herzen anschauen. Es ist von den einzelnen Teammitgliedern zusammengetragen worden und je mehr jeder Einzelne von uns diese Worte und Werte im Herzen versteht, desto mehr Herz haben wir in der täglichen Arbeit für unsere Bewohner, Kollegen und für uns selbst!

Bild | Frauke Brinck im Dialog mit Führungskräften im Workshop „Teamentwicklung und Kommunikation“ in unserer Humanas-Akademie

„Das Besondere ist der Alltag“ ist einer unserer vier Schwerpunkte in der Humanas-Philosophie. Was ist bei Ihnen das Besondere im Alltag?

Für mich ist das Besondere im Alltag die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ohne berufliche Aufgabe zu sein, kann ich mir schlecht vorstellen, aber auch meine Familie darf dabei nicht zu kurz kommen. Ich genieße es, Zeit mit meiner Familie zu verbringen, bei gemeinsamen Ausflügen, einem tollen Urlaub und auch unserem Familienhobby, dem Theaterspielen.

Wie stellen Sie sich Ihr Leben im Alter vor?

Ich wünsche mir, dass ich mit meinem Mann gemeinsam alt werden darf. Ich möchte mein Leben so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich bei guter Gesundheit verbringen.

Auf was sind Sie in Ihrem Leben besonders stolz?

Auf meine Familie.

Welche speziellen Weihnachtsbräuche pflegen Sie in Ihrer Familie?

Vor einigen Jahren habe ich gemeinsam mit unseren Kindern kleine Adventskalender-Säckchen gebastelt, diese hängen nun jedes Jahr an unserem Geländer und jedes Kind sucht sich bis zum Heiligabend ein Säckchen aus. Dann schmücken wir gemeinsam unser Haus weihnachtlich und backen leckere Plätzchen. Den Heiligabend verbringen wir dann gemeinsam mit den Großeltern beim Wunschessen und anschließenden Gesellschaftsspielen.

Interview | Katharina Naumann



Mein schönes Weihnachten

Die Weihnachtszeit ist Jahr um Jahr immer etwas ganz besonderes für klein und groß, für jung und alt. Auch die Bewohner der Humanas Wohnparks waren einmal Kinder und dies in einer Zeit, die in mancherlei Hinsicht doch eine ganz andere war als unsere heutige und das hat mich neugierig gemacht. Wie feierte man früher Weihnachten? Welche Traditionen gab es schon damals? Diese Fragen führten mich in den Wohnpark nach Meisdorf zu unserer geschätzten und lebensfrohen Frau Simm, geboren im Jahr 1924 in Radisleben. Sie hat mich mit auf eine Reise genommen, um ihre kostbaren und geliebten Weihnachtserinnerungen mit allen zu teilen.

„Die Weihnachtszeit war damals als Kind etwas ganz besonderes“, schwärmt Frau Simm. „Mein Vater besorgte beim Förster immer einen wunderschönen Weihnachtsbaum für 2 Mark. Die günstigeren Bäume kosteten 1,60 Mark. Das war damals viel Geld. Unser Weihnachtsbaum wurde dann stets gemeinsam von mir und meiner Mutter dekoriert. Nicht nur silberne

Kugeln und Engelshaar schmückten diesen. Damals gehörten auch selbstgebackene Schokoladenplätzchen an einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum. Die Plätzchen dienten aber nicht allzu lang Dekorationszwecken, da diese meist vom Vater und mir klammheimlich weggenascht wurden.“

„Zu den liebevoll gepflegten Traditionen gehörte natürlich auch ein Besuch in der Kirche. Im Kindergottesdienst durfte ich immer ein Gedicht vor der Gemeinde aufsagen. Dies war ein ganz besonderer Moment für mich“, erinnert sich Frau Simm. „In der Kirche und Zuhause wurde stets viel gesungen zur Weihnachtszeit. Auch ein Lieblingsweihnachtslied hatten meine Mutter und ich. Wir liebten es, zusammen ‚Süßer die Glocken nie klingen‘ anzustimmen. Wenn mein Vater sich dann noch dazu hinreißen lies mir eine Geschichte vorzulesen, war das Weihnachtsfest nahezu perfekt.“ Aber das wichtigste fehlte ja noch. Was wäre Weihnachten für Kinder ohne Geschenke? „Damals“, erinnert sich Frau Simm, „be-

Bild | Frau Simm berichtet von ihren wunderbaren Erinnerungen und freut sich bereits auf die Weihnachtszeit mit ihrer ganzen Familie



„natürlich kam der Weihnachtsmann höchstpersönlich vorbei“

kam man als Kind stets etwas Praktisches geschenkt, halt etwas zum anziehen, wie Socken und Pullover. Liebevoll von der Mutter eingepackt, war auch immer ein neues handbesticktes Kleid für meine Puppen: Käthe, Susi und Hansi dabei. Natürlich kam der Weihnachtsmann höchstpersönlich vorbei, um die wertvolle Fracht zu überreichen. Dann war ich immer ganz aufgeregt und hatte richtiges Herzklopfen. Einmal hatte er auch ein ganz besonderes Geschenk dabei“, sagt Frau Simm. „Es war ein Ring für 10 Pfennig, der für mich etwas ganz besonderes war, aber leider zu Kriegszeiten verloren ging.“

„Am ersten Weihnachtsfeiertag kamen dann auch die Großeltern mit dem Zug aus Aschersleben zu Besuch. Damals kostete ein Zugticket nur 10 Pfennig“, schmunzelt Frau Simm. „Mittags saß dann die ganze Familie gemütlich beim selbstgemachten Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen zusammen. Bei der Zubereitung des Bratens kam es auch mal zu einem brenzlichen Zwischenfall.“ Frau Simm hatte ihren geliebten Teddy etwas zu nah an den Ofen gelegt und schwups war der Hinterkopf des Teddys angesengt. Da man damals den Ofen noch mit Holz beheizte, wurde es dort ziemlich schnell sehr heiß. Aber die Mutter bürstete flink die verkohlte Stelle ab und nähte dem Teddy anschließend einen gelben Flicker auf den Hinterkopf. Bei selbstgebackenen Plätzchen und Stolle war der Kummer aber schnell wieder vergessen. „Auch meine Großväter gönnten sich am ersten Weihnachtsfeiertag stets etwas besonderes, eine gute Zigarre.“

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde dann erstmal in Ruhe ausgeschlafen, nach den genussreichen zwei Feiertagen. „Dann kamen mein Onkel und meine Tante zu Besuch und bei gemeinsamen und geselligen ‚Mensch ärger dich nicht‘ und ‚Halma‘ Spielchen verging der gemütliche Tag meist viel zu schnell.“ „Es gäbe noch viele Geschichten zu erzählen“, sagt Frau Simm. Nun ist aber erstmal Zeit sich auf die Gegenwart zu konzentrieren und sich auf das diesjährige Weihnachtsfest zu freuen. Zusammen mit der Familie, zu der auch ihre geliebten Urenkelkinder Anni und Jan gehören, wird sie dieses Jahr das Weihnachtsfest feiern.

„Einige Traditionen haben meine Kinder übernommen. So wird es wieder eine Gans geben und auch die Stolle wird nicht fehlen. Und eines ist damals wie heute gleich geblieben“, sagt Frau Simm. „Das Wichtigste zu dieser besonderen Zeit des Jahres war und ist die Familie. Der Zusammenhalt von groß und klein, jung und alt. Zu sehen wie auch die kleinsten Familienmitglieder Jahr um Jahr ein wenig größer werden, ist einfach wunderbar. Wenn dann noch pünktlich zum Weihnachtsfest der erste Schnee fällt, ist es perfekt“, lächelt Frau Simm.

Text | Katharina Naumann

Wohnparkeröffnung in Brehna

*„Wir wünschen allen weiterhin viel Kraft,
Kreativität und schöne Momente“*

Ein besonderer Moment für Humanas war in diesem Herbst die Fertigstellung und Eröffnung unseres neuen Wohnparks am Standort Sandersdorf-Brehna. Wir freuen uns sehr, nun auch ein Bestandteil von Brehna zu sein und mit unserer Philosophie den Menschen der Gemeinde ein selbstbestimmtes Leben in jedem Alter ermöglichen zu dürfen.

Die Wohnparkeröffnung ist für Humanas immer eine aufregende Zeit, natürlich besonders für das Team vor Ort. Vor unseren Teammitgliedern liegt dann die spannende Aufgabe, den neuen Standort aufzubauen, als Team zusammen zu wachsen und mit den Bewohnern zu leben, wo sie Zuhause sind.

Die freudige Aufregung der Teammitglieder nahm auch am Tag der Eröffnung kein Ende. Gemeinsam haben alle am 6. Oktober diesen Jahres eine wundervolle Eröffnungsfeier auf die Beine gestellt, zu der

uns die Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Frau Petra Grimm-Benne sowie lokale Gemeindevertreter beehrten.

Zusammen mit Dr. Jörg Biastoch überreichte Sie feierlich den symbolischen Schlüssel an das gesamte Team und gab herzliche Glückwünsche mit auf den Weg.

Der ortsansässige Kindergarten sorgte unter den Gästen für heitere Stimmung und zauberte allen ein Lächeln auf die Lippen. Bei ausgelassener Stimmung und interessanten Gesprächen ging dieser bewegende Tag dann leider viel zu schnell vorüber.

Wir freuen uns darauf im nächsten Jahr das erste Jubiläum zu begehen und wünschen allen weiterhin viel Kraft, Kreativität und schöne Momente im neuen Wohnpark in Brehna. **Text** | Katharina Naumann

Bild | Unsere Teammitglieder vor Ort im Wohnpark Brehna mit Pflegedienstleiterin Silvia Exleben und Hauswirtschaftsleiterin Anka Zimmermann



Ein schönes Zuhause

Wohnpark Brehna

Johann-Sebastian-Bach-Weg 7-9 | 06796 Sandersdorf-Brehna | Tel. 034954 31500-0

Wohnpark Colbitz

Gardelegener Straße 18b | 39326 Colbitz
Tel. 039207 95963-4

Wohnpark Darlingerode

Hinter den Gärten 30 | 38871 Darlingerode
Tel. 03943 557115-0

Wohnpark Friedrichsbrunn

An den Buchen 2 | 06502 Thale OT Friedrichsbrunn
Tel. 039487 74836-0

Betreutes Wohnen und Tagespflege Magdeburg

Sankt-Josef-Straße 19a | 39130 Magdeburg
Tel: 0391 7260100-5

Wohnpark Meisdorf

Hasental 78 | 06463 Falkenstein OT Meisdorf
Tel. 034743 5312-0

Wohnpark Tangermünde

Jägerstraße 16 | 39590 Tangermünde
Tel. 039322 22596-0

Wohnpark Tangerhütte (ab 2017)

Neustädter Ring 2 | 39517 Tangerhütte
Tel. 039207 84888-0

Impressum

Herausgeber

Humanas GmbH
Zu den Lehmkuhlen 7 | 39326 Colbitz OT Lindhorst
Tel. 039207 84888-0 | Fax 039207 84888-14
info@humanas.de | www.humanas.de

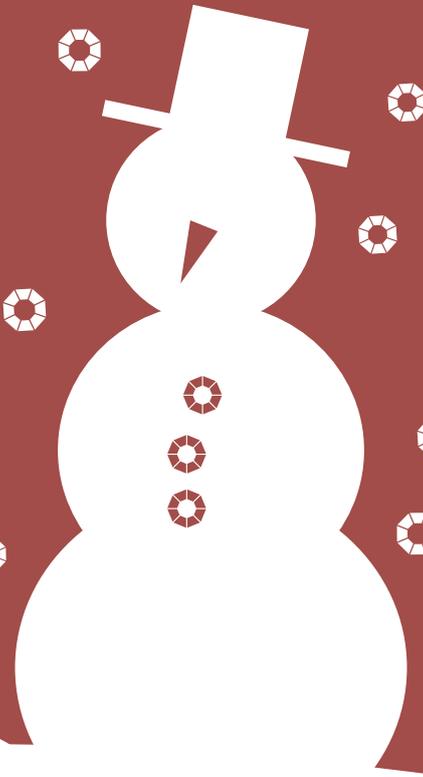
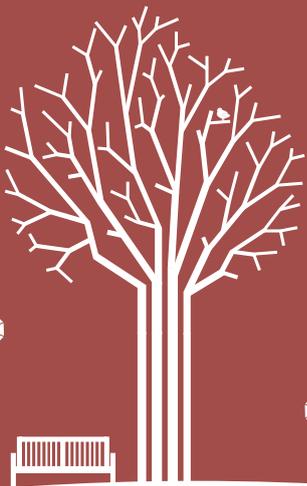
Gestaltung

Konzeption | Redaktion | Bilder
Katharina Naumann | Christian Weidinger

Markendesign | Layout | Grafiken
Christian Weidinger

*mit der Heimat
verbunden sein*

Wir wünschen allen
Besuchern und Angehörigen
sowie unseren Geschäftspartnern,
Teammitgliedern und deren Familien
eine besinnliche Weihnachtszeit
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr - auf
dass es ein Gutes wird!



leben, wo man
Zuhause ist